


Gefördert durch

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

 mobilitäts
agentur
wien

 Für die
Stadt Wien

Die Stadt & Du

Entdecke Wien auf
Schritt und Tritt.

Grätzl-Rallye
7. Bezirk

LÖSUNG SHEFT – Expert:innen-Route

Das Lösungsheft bietet Ihnen

- einen Plan mit der Route
- An- und Abfahrtsmöglichkeiten
- Information zur Barrierefreiheit
- Dauer der Grätzl-Rallye
- Lösungen zu den Rätseln
- bei den Rätseln teilweise weiterführende Informationen

Auf der Webseite der Grätzl-Rallyes finden Sie auch

- didaktische Impulse zur Vor- und Nachbereitung der Rallyes
- Link- und Literaturliste zum Thema








Weitere Angebote rund um die Themen Mobilität, Klima und Gesundheit

- kostenlose Unterrichtsmaterialien, Workshops und Informationen:
www.mobilitaetsagentur.at/bildung
- Newsletter mit aktuellen Angeboten (kostenlose Workshops & Unterrichtsmaterialien zum Besetzen oder Downloaden):
www.mobilitaetsagentur.at/anmeldung-newsletter



Webseite Grätzl-Rallyes

Viel Spaß beim Entdecken des Grätzls mit Ihren Schüler:innen!

 <p>Start: U-Bahn-Station „Zieglergasse“, Ausgang „Otto-Bauer-Gasse“ Anfahrt: U3</p>  <p>Ziel: MuseumsQuartier Abfahrt: U2, U3, Autobus 48A, Straßenbahn 49 (Station „Volkstheater“)</p>  <p>Dauer der Grätzl-Rallye: ca. 60 Minuten</p>	 Wegbeschreibung  barrierefreie Alternativroute  Hier müssen die Kinder ein Rätsel lösen.  Die eingekreisten Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge am Ende das Lösungswort.
---	--

Infos zu Barrierefreiheit:

Die Tour ist nicht barrierefrei, da eine Stiege beim Ausgang „Andreaspark“ vorkommt, diese kann allerdings einfach umgangen werden.

Alternativroute:

Nach dem Rätsel auf Seite 4 nicht das Tor links vom Bild nehmen, sondern wieder zurück zu dem Tor gehen, durch das der Park betreten wurde, und außen herumgehen.

Beim Hintereingang ins MuseumsQuartier gibt es Lifte für einen barrierefreien Zugang. Bei der langen Treppe in den Haupthof müssen zwei Lifte genommen werden (zuerst zum Eingang des Mumoks und dann einen weiteren Lift hinunter in den Hof).

LÖSUNGEN:

Wie heißt dieses Museum?

Richtige Lösung: MÖBEL **MUSEUM** Wien **6**

Oberhalb des Briefkastens findest du ein graues Kästchen. Für wen ist dieses Kästchen?

Notiere den 3. Buchstaben.

Richtige Lösung: U **5**

Findest du die folgenden Dinge in dem Wandbild? Was kommt am häufigsten vor?

Richtige Lösung: Flugzeug (Q) **8**

Das Wandgemälde entstand 2015 im Rahmen des Calle Libre Festivals. Das Festival ist das größte Street Art Festival Mitteleuropas und findet jährlich im September in Wien statt. Es will Street Art als Kunstform bekannter machen. Dazu werden Künstler:innen aus aller Welt eingeladen, Wände in Wien zu bemalen.

www.callelibre.at

Nach welchem Beruf ist die Gasse benannt?

Richtige Lösung: RICHTER **12, 11**

Begegnungszonen

Ziel der Begegnungszonen ist eine Verkehrsberuhigung. In der Begegnungszone sind alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt. Alle müssen aufeinander aufpassen und sich mit Respekt begegnen.

Womit kann man sich hier an heißen Tagen abkühlen?

Richtige Lösung: WASSER **3**

Es handelt sich dabei um ein Wasserspiel.

Bei den immer höheren Temperaturen hat Wasser eine kühlende Wirkung und sorgt für bessere Luftqualität. Brunnhilde, coole Stelen, coole Schiffe, Nebelduschen und Sommerspritzer (Sprühduschen auf Hydranten) sorgen in der Stadt für Abkühlung.

www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/wasserspielplaetze.html

Die vielen Bäume machen die Gasse vor allem im Sommer zu einem angenehmen Ort. Die Gasse hat den Namen einer Baumart. Wie heißt sie?

Richtige Lösung: LINDE **13**

In Wien gibt es rund 8,5 Millionen Bäume, das heißt jede Person hat ca. 4 Bäume. Die Bäume arbeiten jeden Tag gegen den Klimawandel und sind der Lebensraum von vielen Tieren. Bäume in der Stadt haben es aber oft nicht leicht: Hitze, Beton, wenig Platz für Wurzeln – daher muss gut auf sie geachtet werden.

Welcher Begleiter ist hier gemeint?

Richtige Lösung: **MOND 1**

Die gesuchte Gasse ist die Mondscheingasse.

Vor welcher Hausnummer stehst du? Schreibe sie in Buchstaben auf.

Richtige Lösung: **DREI 15**

Was kannst du hier kaufen?

Richtige Lösung: Fahrradschlauch (U) **9**

Das Wiener Radverkehrsnetz hat über 1.742 km. 2023 wurden knapp 12 Millionen Radfahrer:innen gezählt. Schon Ende des 19. Jahrhunderts nutzten viele Menschen das Fahrrad als günstiges Verkehrsmittel. Für Frauen galt das Fahrradfahren als unsittlich. Sie fuhren aber trotzdem weiterhin Fahrrad und tauschten bald ihre langen Röcke gegen praktischere Hosen.

Kennen Sie unser kostenloses Unterrichtsmaterial „Fahrrad-Box“, die Radfahrkurse und offene Trainings für Kinder? www.mobilitaetsagentur.at/bildung

Schau dir die Tafel gut an. Wohin braucht man nur 3 Minuten zu Fuß?

Richtige Lösung: **NEUBAUGASSE 2**

Immer mehr Straßen werden in Wien klimafit gemacht. Durch neue schattenspendende Bäume, zusätzliche Begrünung, helle Granitsteinpflasterung, Wasserspiele oder Brunnen entsteht ein angenehmes Mikroklima. Dies fördert auch das Gehen, denn Kinder und Erwachsene gehen eher zu Fuß, wenn die Umgebung attraktiv und sicher ist. Das Zu-Fuß-Gehen ist zudem gesund. Die Verbesserung der Geh-Infrastruktur in der Stadt ist daher sehr wichtig, um den Fußverkehr weiter zu fördern.

Schau dich im Park gut um! Was kann man hier NICHT machen?

Richtige Lösung: Volleyball spielen (E) **4**

Woher kommt eigentlich der Name Spittelberg? Wie hieß diese Gegend früher?

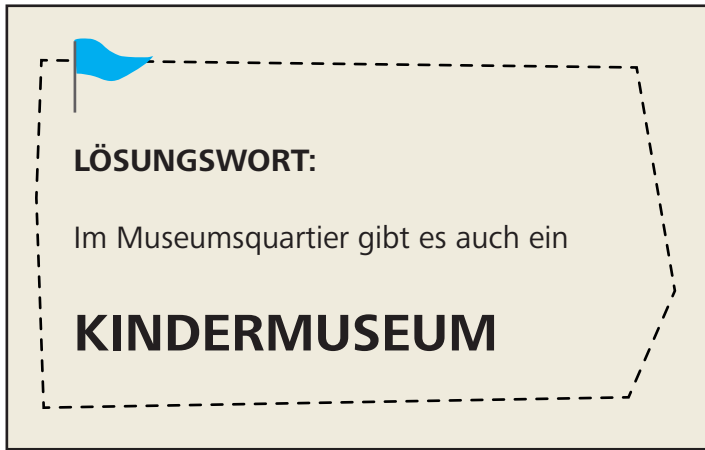
Richtige Lösung: **SPITAL 10**

Das Haus ist das ...

Richtige Lösung: kleinste Haus in Wien (S) **7**

Wie heißt das Kindermuseum, das sich hier befindet?

Richtige Lösung: Zoom (E) **14**



Das Zoom Kindermuseum bietet Workshops, ein Multimedialabor und spannende Mitmachausstellungen für Kinder an.

www.mqw.at/institutionen/zoom-kindermuseum

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Mobilitätsagentur Wien GmbH, Große Sperlgasse 4, 1020 Wien

Illustrationen: Büro Band Werbe GmbH

Route & Gestaltung: die BIBLIOTHEKARE

Inhaltliche Überarbeitung: Magdalena Emprechtlinger

Grafische Überarbeitung: Stefanie Wagner